

Neues vom Pfandbrief

Markt legt Pause ein

Lange Zeit sah es so aus, als sollte 2011 ein Rekordjahr für den Covered Bond werden. Im ersten halben Jahr kam bereits ein Neuemissionsvolumen im Benchmarkformat (Volumen größer 500 Millionen Euro) in Höhe von europaweit 132 Milliarden Euro zusammen. In Deutschland wurden nach Angaben des vdp zwischen Januar und Mai Papiere im Volumen von 39,1 Milliarden Euro emittiert, was einem Plus gegenüber dem Vorjahr von rund neun Prozent entspricht. Nach einem unerwartet guten ersten Quartal flaute die Emissionstätigkeit der europäischen Pfandbriefbanken ein klein wenig ab und brach im Juni bedingt durch die Sorge vor einer Umschuldung Griechenlands ein. Es wurden nur noch Covered Bonds im Volumen von 11,3 Milliarden Euro aufgelegt, was einem Rückgang gegenüber Mai von 58 Prozent entspricht.

2010 betrug das Emissionsvolumen rund 180 Milliarden Euro, das bisherige Rekordjahr war 2006 mit 190 Milliarden Euro. Analysten der Nord-LB rechnen mit einem Volumen auf Jahressicht von 220 Milliarden Euro, einem satten Plus gegenüber dem Vorjahr von 16 Prozent. Bedenkt man die regulatorisch bedingten Schwierigkeiten der Banken bei der Refinanzierung, erscheint dies nicht zu optimistisch.

Bayern-LB verschiebt Transaktion

Die Bayerische Landesbank hat die Emission eines Öffentlichen Pfandbriefs mit einem Volumen von einer Milliarde Euro und einer Laufzeit von zehn Jahren verschoben. Zur Begründung wird auf die von Moody's vorgenommene Ratingmaßnahme verwiesen. Die Ratingagentur hat Anfang des Monats angekündigt, die Bonitätseinschätzung aller neun Landesbanken sowie der Deutschen Hypo, der Nord/Lux und der Dekabank auf eine mögliche Herabstufung hin zu überprüfen. Hintergrund sind die vermutete sinkende systemische Stützungs Bereitschaft durch die Politik sowie die anhaltenden Diskussionen um mögliche Beihilfen, was die Analysten eher skeptisch sehen. Daher, so Moody's, werde

die zukünftige systemische Unterstützung anhand der Größe der Bank und ihrer Verankerung im Bankensystem, ihrem Geschäftsmodell sowie der Wahrscheinlichkeit der Bewilligung zukünftiger externer Hilfen durch die EU-Kommission beurteilt.

Fitch bestätigt Pfandbrief-Ratings

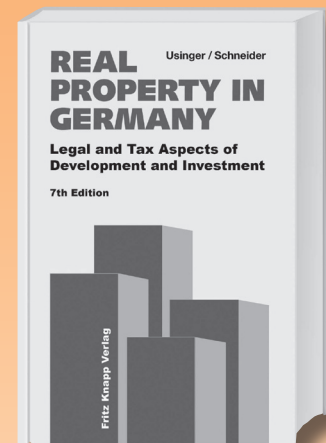
Nachdem Fitch Ratings bereits angekündigt hatte, die Ratings für die Pfandbrief-Programme deutscher Banken länger an das langfristige Emittenten-ausfallrating (Issuer Default Rating, IDR) zu koppeln, hat die Ratingagentur nun

Institut	Öffentlicher Pfandbrief	Hypothekenspfandbrief
Aareal Bank	AAA	
Bayerische Landesbank	AAA	AAA
Berlin-Hannoversche Hypothekbank	AAA	AA+
Corealcredit Bank		AA-
DZ Bank		AAA
Deutsche Pfandbriefbank	AAA	
Deutsche Postbank	AAA	AAA
Düsseldorfer Hypothekbank	AAA	
Eurohypo	AAA	
Landesbank Baden-Württemberg	AAA	
Landesbank Berlin	AAA	
Landesbank Hessen-Thüringen	AAA	AAA
Unicredit	AAA	
Wüstenrot Bank Pfandbriefbank	AAA	AAA

Quelle: Fitch

ihre Einschätzung für 19 Programme von 14 emittierenden Instituten allesamt bestätigt. Hintergrund der veränderten Methodologie ist die durch das Pfandbriefgesetz eingeräumte Möglichkeit, Zins- oder Währungsrisiken im Deckungsstock durch Swaps abzusichern. Die Aareal Bank, die Deutsche Pfandbriefbank, die Bayerische Landesbank und die DZ Bank haben nach Angaben der Analysten von diesem Recht Gebrauch gemacht.

Deutsches Immobilienrecht für ausländische Investoren



Wolfgang Usinger/
Hans-Josef Schneider
**Real Property in Germany /
Legal and Tax Aspects of
Development and Investment**
7., überarbeitete Auflage 2008.
512 Seiten, gebunden, € 56,00.
ISBN 978-3-8314-0820-7.

Der praxisorientierte Ratgeber vermittelt dem englischsprachigen Fachmann der internationalen Immobilienbranche alle wesentlichen zivilrechtlichen, öffentlichrechtlichen und steuerlichen Aspekte eines Immobilieninvestments in Deutschland.

Ein umfangreicher Anhangteil enthält Vertragsbeispiele wie Grundstückskaufvertrag, Generalunternehmervertrag und Mietvertrag (zweisprachig) sowie einen deutsch-englischen und englisch-deutschen Index, der das sprachliche Verständnis erleichtert.

Fritz Knapp Verlag

60046 Frankfurt am Main
Postfach 11 11 51
Telefon (069) 97 08 33-21
Telefax (069) 707 84 00
vertrieb@kreditwesens.de
www.kreditwesens.de